

capito
A2

Herbst/Winter
2026/2027

Miteinander wachsen

Angebote zur Fortbildung
für Menschen mit und ohne Behinderungen

Menschen brauchen
Menschen. Lebenshilfe Vorarlberg

Miteinander wachsen bedeutet: Zusammen lernen, sich helfen und Neues entdecken.

Willkommen bei der Akademie der
Lebenshilfe Vorarlberg.

In diesem Programm-Heft stehen
unsere Kurse und Veranstaltungen.

Die Angebote sind für Menschen mit und
ohne Behinderungen.

Alle sollen gut lernen können.

Wir helfen Ihnen dabei.



Georg Matzak
Geschäftsbereichs-Leiter
Mobile Dienste



Gerlinde Lampert
Leiterin Akademie

Neu im Programm-Heft

Unser Programm-Heft sieht jetzt anders aus.

Es ist einfacher und deutlich eingeteilt.

Sie finden Informationen schneller.

Im Programm-Heft gibt es jetzt ein Wörterbuch.

Schwere Wörter stehen direkt im Text mit Unterstreichung.

Im Wörterbuch am Ende des Heftes erklären wir,
was die schweren Wörter bedeuten.

Sie finden das Wörterbuch ab Seite 72.

Schauen Sie sich das Programm-Heft in Ruhe an.

Lesen Sie über unsere Angebote.

Suchen Sie sich einen Kurs aus.

Wir helfen Ihnen gerne beim Anmelden.

Das Programm-Heft ist in leichter Sprache geschrieben.

So können viele Menschen alles gut verstehen.

Inhaltsverzeichnis

Seite Inhalt

6	Allgemeine Informationen
8	Anmeldung
10	Datenschutz
Öffentliches Akademie-Programm	
12	Ausbildung und Zertifikat: Fachkraft für Unterstützte Kommunikation
16	Unterstützte Kommunikation – Basiskurs
18	Unterstützte Kommunikation und Diagnostik
20	Unterstützte Kommunikation und Handzeichen
22	Affolter Modell® – Basiskurs
24	Affolter Modell® – Aufbaukurs
26	Autismus – Basiskurs
28	Autismus – in der Praxis
30	Basale Stimulation® – Basiskurs
32	Basale Stimulation® – Aufbaukurs
34	Basale Stimulation® – in der Praxis
36	Behinderung und Sexualität
38	Demenz – Basiskurs
40	Demenz – Aufbaukurs NEU
	Demenz verstehen und im Alltag wirksam handeln

Seite Inhalt

42	Abend-Vortrag: Gefühle besser verstehen (SEED)
44	Abend-Vortrag: Wenn Hand-Puppen sprechen NEU
46	Hand-Puppen lebendig spielen NEU und gezielt einsetzen
48	Klar kommunizieren – ohne zu überfordern NEU
50	Validation – Basiskurs
Anhang	
53	Kursleiterinnen und Kursleiter
60	Mehr Information im Internet
62	Akademie Zertifikate
64	Information zu den Bildern
66	Zertifikate
67	Information zu Kultur-Pass-Ermäßigung
68	Akademie unterstützt die lebenslange Bildung
70	Allgemeine Geschäfts-Bedingungen
72	Wörterbuch

Allgemeine Informationen

Es gibt folgende Bilder:



Dieses Bild bedeutet:
Der Kurs ist in leichter Sprache.



Dieses Bild bedeutet:
Es gibt Unterlagen zum Kurs in leichter Sprache.



Dieses Bild bedeutet:
Der Kurs ist in schwerer Sprache.



Dieses Bild bedeutet:
Es gibt Unterlagen zum Kurs in schwerer Sprache.



Dieses Bild bedeutet:
Der Kurs-Ort ist barrierefrei.



Dieses Bild bedeutet:
Der Kurs-Ort ist nicht barrierefrei.

Anmeldung und Kontakt

Sie möchten einen Kurs besuchen.

Dann melden Sie sich bitte an.

Sie können sich anmelden:



telefonisch: +43 5523 506-10084



mit E-Mail: akademie@lhv.or.at



über das Internet

Die Anmeldung ist einfach.

Online-Anmeldung

Sie können sich auch im Internet anmelden.

Dort gibt es ein Formular.

Das Formular heißt: Anmelde-Formular.

Sie finden das Formular auf der Internet-Seite:

www.lebenshilfe-vorarlberg.at/akademie_programm

Sie können das Formular auch auf dem Handy öffnen.

Halten Sie die Kamera von Ihrem Handy auf den QR-Code.

Ihr Handy erkennt den QR-Code.

Dann sehen Sie einen Link.

Drücken Sie auf den Link.

Dann öffnet sich die Internet-Seite.

Dort tragen Sie Ihre Daten ein.



Hilfe und Kontakt

Manche Handys brauchen eine App für QR-Codes.

Eine App ist ein Programm.

Eine kostenlose App heißt: "QR & Barcode Scanner".

Sie finden die App im Internet.

Mit der App können Sie QR-Codes öffnen.

Wenn Sie Fragen haben,

melden Sie sich bei uns.

Ihre Ansprechperson ist: Gerlinde Lampert.

Telefon: +43 5523 506-0

E-Mail: akademie@lhv.or.at

Datenschutz

Mit der Anmeldung zum Kurs
sind Sie einverstanden,
dass die Akademie der Lebenshilfe Vorarlberg
persönliche Daten von Ihnen erhält.
Zu den persönlichen Daten gehören:
Ihr Name,
Ihre E-Mail-Adresse und
Ihre Telefonnummer.
Die Akademie gibt diese persönlichen Daten
nicht an andere Unternehmen weiter.

Gerichts-Stand

Für die Teilnahme an den Kursen
gilt das österreichische Recht.
Das österreichische Recht gilt nur dann nicht,
wenn es so ausgemacht wurde.
Falls es Streitigkeiten gibt,
werden diese am Landesgericht Feldkirch verhandelt.



**Miteinander wachsen heißt,
Herausforderungen
gemeinsam anzugehen.**

**Öffentliches
Akademie-Programm**

Ausbildung: "Fachkraft für Unterstützte Kommunikation"

Es gibt Menschen,
die nicht sprechen können.

Die Unterstützte Kommunikation hilft
diesen Menschen sich mitzuteilen.

Ein Sprach-Computer hilft ihnen zum Beispiel,
für sie zu sprechen.

Auch Karten mit Symbolen können Menschen helfen
sich mitzuteilen.

Unterstützte Kommunikation muss man richtig anwenden.
Dafür gibt es Fachkräfte.

Das sind Begleit-Personen,
die eine spezielle Ausbildung gemacht haben.

Für die Ausbildung zur Fachkraft müssen Sie
7 Einzel-Kurse besuchen.

In der Grafik auf Seite 14
sehen Sie alle Kurse.

In der Grafik auf Seite 14 sehen Sie die Reihen-Folge,
nach der Sie die Kurse machen müssen.

Als 1. müssen Sie den Kurs
„Unterstützte Kommunikation – Basiskurs“ machen.
Danach müssen Sie alle 5 Kurse von Punkt 2 besuchen.
In welcher Reihen-Folge Sie die 5 Kurse besuchen,
können Sie selbst aussuchen.
Als letzten Einzel-Kurs müssen Sie dann noch
1 Kurs von Punkt 3 aussuchen.

Wenn Sie alle 7 Einzel-Kurse erfolgreich besucht haben,
bekommen Sie ein Zertifikat.
Ein Zertifikat ist eine Art Zeugnis.

In diesem Akademie-Programm-Heft
bieten wir nur einige der 7 Einzel-Kurse an.
In den nächsten Programm-Heften
bieten wir die anderen Kurse der
Ausbildung zur Fachkraft an.

Die Ausbildung „Fachkraft für Unterstützte
Kommunikation“ richtet sich nach den Bestimmungen
der „Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.“.
Das ist eine Organisation in Deutschland.

Zertifizierung zur Fachkraft für Unterstützte Kommunikation der Lebenshilfe Vorarlberg

Pflicht-Module

1.

Unterstützte Kommunikation – Basiskurs
(2 Tage)
2.

Unterstützte Kommunikation
erste Schritte anbahnen
(2 Tage)

+

Unterstützte Kommunikation
und Diagnostik
(2 Tage)

+

Unterstützte
und
(2
Tage)

Kommunikation
elektr. Hilfen
(2 Tage)

+

Unterstützte Kommunikation
und grafische Zeichen
(2 Tage)

+

Unterstützte Kommunikation
und Handzeichen
(1 Tag)
- plus 1 Wahl-Pflicht-Modul
3.

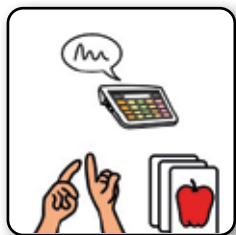
Unterstützte Kommunikation
und Autismus
(2 Tage)

ODER

Unterstützte Kommunikation
und Demenz
(1 Tag)

ODER

Unterstützte Kommunikation und
"Persönliche Zukunfts-Planung"
(2 Tage)



Unterstützte Kommunikation – Basiskurs

Es gibt viele Menschen, die nicht sprechen können.
Damit sich diese Menschen mitteilen können,
brauchen sie Unterstützung.

Das nennt man Unterstützte Kommunikation.

Den Basiskurs für die Ausbildung zur
„Fachkraft für Unterstützte Kommunikation“
müssen Sie machen.

Der Kurs ist die Grundlage für alle weiteren Kurse.

Das lernen Sie im Basiskurs:

- Wie Kommunikation entsteht.
- Für wen Unterstützte Kommunikation wichtig ist.
- Welche Arten von Gesprächen es gibt.
- Wieso Reden wichtig für die Gruppe ist.
- Wie man besser miteinander reden kann.
- Übungen zu den Arten von Hilfsmitteln.

Ziel des Kurses

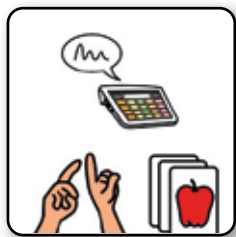
Im Basiskurs lernen Sie die Grund-Begriffe und
Grund-Prinzipien von Unterstützter Kommunikation kennen.

Unterstützte Kommunikation – Basiskurs



 Termin 1:	Montag, 21. und Dienstag, 22. September 2026,
Termin 2:	Montag, 18. und Dienstag, 19. Jänner 2027, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr
 Ort 1:	Stickerei Rankweil, St. Peter Gässele 3, Rankweil
Ort 2:	Volkshochschule Götzis, Am Garnmarkt 12, Götzis
 Kursleitung:	Reinhard Wohlgenannt
 Kosten:	300,- Euro
 Teilnehmer*innen:	18 Personen
 Anmeldeschluss:	Termin 1: 24. August 2026 Termin 2: 21. Dezember 2026





Unterstützte Kommunikation und Diagnostik

Es gibt Menschen,
die nicht sprechen können.

Unterstützte Kommunikation kann ihnen helfen
und funktioniert auf verschiedene Arten.

Zum Beispiel helfen Karten mit Bildern,
um zu zeigen, was man möchte.

Bei der Diagnostik findet man heraus,
welche Form von Unterstützter Kommunikation passt.

Das lernen Sie im Kurs:

- Sie erkennen, was eine Person gut kann und welche Unterstützung sie braucht.
- Sie lernen wichtige Wörter zum Thema kennen.
- Sie lernen, wie eine gute Begleitperson Menschen unterstützt und ernst nimmt.
- Sie lernen, was Diagnostik bedeutet und warum sie wichtig ist.

Ziel des Kurses

Das Thema Unterstützte Kommunikation wird vertieft,
um die richtige Unterstützung für Personen
im Alltag umsetzen zu können.

Unterstützte Kommunikation und Diagnostik



 **Termin:** Montag, 5. und Dienstag,
6. Oktober 2026,
jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

 **Ort:** Volkshochschule Götzis,
Am Garnmarkt 12, Götzis

 **Kursleitung:** Reinhard Wohlgenannt

 **Kosten:** 300,- Euro

 **Teilnehmer*innen:** 18 Personen

 **Anmeldeschluss:** 7. September 2026

Wer am Kurs teilnehmen möchte, muss zuerst den
Basiskurs für Unterstützte Kommunikation besuchen.





Unterstützte Kommunikation und Handzeichen

Es gibt Menschen,
die nicht hören und nicht sprechen können.
Sie unterhalten sich mit bestimmten Handzeichen.
Eine besondere Form von Handzeichen
heißt „Gebärden“.

Im Kurs wird Verschiedenes
zum Thema Handzeichen erklärt.

Hier ein kurzer Überblick, um was es im Kurs geht:

- Geschichtlicher Überblick zum Thema Handzeichen und Begriffs-Bestimmungen
- Vorstellung verschiedener Handzeichen-Sammlungen
- Wichtige Zusammen-Hänge zum Erlernen von Handzeichen
- Ideen für den Umgang im Alltag und für verschiedene Ziel-Gruppen
- Vermittlung eines Ziel-Wortschatzes von rund 200 Handzeichen

Ziel des Kurses

Im Kurs werden Grund-Begriffe der Handzeichen erlernt und wie man die Handzeichen anderen Menschen beibringen kann.

Unterstützte Kommunikation und Handzeichen



Termin:

Freitag, 6. November 2026,
von 9.00 bis 17.00 Uhr



Ort:

Volkshochschule Götzis,
Am Garnmarkt 12, Götzis



Kursleitung:

Reinhard Wohlgenannt,
Marissa Zimmermann



Kosten:

300,- Euro



Teilnehmer*innen: 18 Personen



Anmeldeschluss: 9. Oktober 2026

Wer am Kurs teilnehmen möchte, muss zuerst
den Basiskurs für Unterstützte Kommunikation besuchen.





Affolter-Modell® – Basiskurs

In diesem Kurs wird erklärt,
was das Affolter-Modell® ausmacht.
Affolter ist eine Therapie-Methode.
Affolter hilft Menschen mit Behinderungen,
die ihre Umgebung nicht richtig wahrnehmen.

Bei Affolter versuchen Begleit-Personen
für die Person alles besser spürbar zu machen.
Wichtig bei Affolter ist, dass alle Tätigkeiten langsam
und mit der Hand gemacht werden.
Bei Affolter spricht man vom „Führen“.
Im Kurs wird erklärt, was das „Pflegerische Führen“
und das „Elementare Führen“ ausmacht.

Bitte zum Kurs mitnehmen:

- Augenbinde oder langer Schal
- Joggingjacke mit Reißverschluss und Jogginghose
- Stabile Dose mit Deckel

Ziel des Kurses

Die Teilnehmenden können Menschen mit
Wahrnehmungs-Problemen besser verstehen.
Sie lernen, sie besser zu unterstützen.

Affolter-Modell® – Basiskurs

 Termin:	Montag, 12. bis Freitag, 16. Oktober 2026, jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr
 Ort:	Werkstätte Wolfurt, Weberstraße 8, Wolfurt
 Kursleitung:	Walter Ehwald, Giulia Zecca
 Kosten:	1.150,- Euro
 Teilnehmer*innen:	14 Personen
 Anmeldeschluss:	14. September 2026





Affolter-Modell® – Aufbaukurs

Das Affolter-Modell® wird in der Begleitung von Menschen mit Behinderungen verwendet. Das Affolter-Modell® hilft Menschen, die Probleme mit ihrer Wahrnehmung haben. Wahrnehmen bedeutet etwas bemerken oder erkennen. Für die Wahrnehmung braucht man einen der 5 Sinne: sehen, hören, riechen, schmecken oder fühlen.

Der Aufbaukurs zum Affolter-Modell® ist die Fortsetzung zum Grundkurs. Im Aufbaukurs geht es darum, das Gelernte in der Praxis umzusetzen. Es werden praktische Beispiele aus der Begleitung besprochen. Die Teilnehmenden können ihre Grund-Kenntnisse vertiefen.

Ziel des Kurses

Die Teilnehmenden werden sicherer im Umgang mit dem Affolter-Modell®.

Affolter-Modell® – Aufbaukurs



Termin:

Dienstag, 3. und
Mittwoch, 4. November 2026,
jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr



Ort:

Werkstätte Wolfurt,
Weberstraße 8, Wolfurt



Kursleitung:

Walter Ehwald



Kosten:

550,- Euro



Teilnehmer*innen: 14 Personen



Anmeldeschluss: 4. Oktober 2026

Wer am Kurs teilnehmen möchte, muss zuerst den Affolter-Modell® – Basiskurs besuchen.





Autismus – Basiskurs

Menschen mit Autismus leben in der gleichen Welt wie wir. Sie erleben aber die Dinge ganz anders als wir.

Sie haben zum Beispiel diese Probleme:

- Sie können nur schwer aushalten, wenn andere Menschen sie angreifen oder umarmen.
- Sie reagieren nicht, wenn man sie mit ihrem Namen anspricht.
- Sie können ihre Gefühle nicht gut zeigen.

Nicht alle Menschen mit Autismus haben alle Probleme.

- Wie unterschiedlich erlebt ein Mensch mit Autismus die Dinge?
- Wo gibt es Gemeinsamkeiten und Unterschiede?
- Wie können wir uns gegenseitig helfen, damit wir uns verstehen?

Ziel des Kurses

In diesem Kurs geht es um mehr Informationen zu Autismus-Spektrum-Störungen und um mehr Verständnis für diese Behinderung.

Autismus – Basiskurs



Termin 1:

Termin 2:

Mittwoch, 30. September 2026,
Donnerstag, 14. Jänner 2027,
jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr



Ort:

Kolpinghaus Götzis,
Hans-Berchtold-Straße 21, Götzis



Kursleitung:

Dragana Popovic und ein Mitglied aus dem Autismus-Team



Kosten:

260,- Euro



Teilnehmer*innen: 18 Personen



Anmeldeschluss: Termin 1: 2. September 2026

Termin 2: 17. Dezember 2026





Autismus – in der Praxis

Menschen mit Autismus leben in der gleichen Welt wie wir. Sie erleben aber die Dinge ganz anders als wir.

Beim Praxis-Tag erfahren die Teilnehmenden noch mehr über Menschen mit Autismus. Es werden Beispiele aus der Begleitung von Menschen mit Autismus besprochen. Die Teilnehmenden können verschiedene Methoden vergleichen. Eine Methode ist eine Möglichkeit, wie man zu einem Ziel gelangen kann.

Ziel des Kurses

Die Teilnehmenden erhalten mehr Informationen zu Autismus und wie sie Ideen aus dem Praxis-Tag in ihre eigene Arbeit übernehmen können.

Autismus – in der Praxis


Termin:

Dienstag, 23. Februar 2027,
von 9.00 bis 16.00 Uhr


Ort:

Kolpinghaus Götzis,
Hans-Berchtold-Straße 21, Götzis


Kursleitung:

Dragana Popovic und ein Mitglied
aus dem Autismus-Team


Kosten:

260,- Euro


Teilnehmer*innen: 18 Personen

Anmeldeschluss: 26. Jänner 2027

Wer am Praxis-Tag teilnehmen möchte, muss zuerst den Kurs Autismus-Basiskurs besuchen.





Basale Stimulation® – Basiskurs

Die Basale Stimulation® hilft Menschen, deren Wahrnehmung, Sprache und Bewegung eingeschränkt sind.

Etwas wahrnehmen heißt:

Etwas sehen, hören, riechen, schmecken oder mit den Händen fühlen.

Im Kurs werden die Grundlagen und die wichtigsten Ziele der Basalen Stimulation® erklärt. Wir lernen auch unterschiedliche Bereiche der Wahrnehmung kennen.

Basale Stimulation® schafft Möglichkeiten, wie sich Menschen mit Behinderungen ohne Worte und über ihren Körper mitteilen können.

Ziel des Kurses

Basale Stimulation® wird erklärt und wie man sie bei Menschen mit Behinderungen einsetzen kann.

Basale Stimulation® – Basiskurs



Termin 1:

Mittwoch, 11. bis Donnerstag, 12. November 2026, von 9.00 bis 16.30 Uhr und Freitag, 13. November 2026, von 9.00 bis 15.00 Uhr

Termin 2:

Mittwoch, 17. bis Donnerstag, 18. Februar 2027, von 9.00 bis 16.30 Uhr und Freitag, 19. Februar 2027, von 9.00 bis 15.00 Uhr



Ort:

Kolpinghaus Götzis, Hans-Berchthold-Straße 21, Götzis



Kursleitung:

Thorsten Tönjes



Kosten:

395,- Euro



Teilnehmer*innen: 16 Personen



Anmeldeschluss: Termin 1: 14. Oktober 2026

Termin 2: 22. Jänner 2027





Basale Stimulation® – Aufbaukurs

Basale Stimulation® heißt ein Konzept von Andreas Fröhlich.

Ein Konzept ist ein Papier, in dem wichtige Vorschläge stehen.

Die Basale Stimulation® hilft Menschen, deren Wahrnehmung, Sprache und Bewegung eingeschränkt sind. Basale Stimulation® schafft Möglichkeiten, wie sich Menschen mit Einschränkungen ohne Worte und über ihren Körper mitteilen können.

Im Kurs werden folgende Fragen beantwortet:

- Wie kommuniziert man über körperbezogene Anregung?
- Was ist Basale Bildung?
- Was macht Biografie-Arbeit aus?

Ziel des Kurses

Es wird gezeigt, wie Basale Stimulation® bei Menschen mit Einschränkungen im Alltag eingesetzt wird.

Basale Stimulation® – Aufbaukurs



Termin:

Mittwoch, 7. bis Donnerstag, 8. Oktober 2026, von 9.00 bis 16.30 Uhr und Freitag, 9. Oktober 2026, von 9.00 bis 15.00 Uhr



Ort:

Kolpinghaus Götzis, Hans-Berchtold-Straße 21, Götzis



Kursleitung:

Thorsten Tönjes



Kosten:

450,- Euro



Teilnehmer*innen: 16 Personen



Anmeldeschluss: 9. September 2026

Wer am Kurs teilnehmen möchte, muss zuerst den Basiskurs zur Basalen Stimulation® besuchen.





Basale Stimulation® – in der Praxis

Basale Stimulation® heißt ein Konzept von Andreas Fröhlich.

Ein Konzept ist ein gut überlegter Plan, der zeigt, wie ein Ziel erreicht werden kann.

Die Basale Stimulation® hilft Menschen, deren Wahrnehmung, Sprache und Bewegung eingeschränkt sind.

Etwas wahrnehmen heißt:

Etwas sehen, hören, riechen, schmecken oder mit den Händen fühlen.

Themen im Kurs sind zum Beispiel:

- Einfache Kommunikation
- Basale Stimulation® und Klang-Therapie
- Fallbeispiele aus der Praxis
- Selbst-Erfahrung
- Anwendung in der Praxis

Ziel des Kurses

Es wird gezeigt, wie Basale Stimulation® in der Praxis angewendet wird.

Basale Stimulation® – in der Praxis



Termin:

Donnerstag, 26. November 2026,
von 9.00 bis 17.00 Uhr und
Freitag, 27. November 2026,
von 9.00 bis 13.00 Uhr



Ort:

Kolpinghaus Götzis,
Hans-Berchtold-Straße 21, Götzis



Kursleitung:

Thorsten Tönjes



Kosten:

350,- Euro



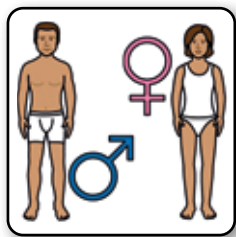
Teilnehmer*innen: 16 Personen



Anmeldeschluss: 29. Oktober 2026

Wer am Kurs teilnehmen möchte, muss zuerst den Basiskurs Basale Stimulation® besuchen.





Behinderung und Sexualität

Menschen mit Behinderungen haben ein Recht auf Sexualität.

Ihre Begleiterinnen und Begleiter haben dabei viele Fragen:

- Wie ist der richtige Umgang mit der Sexualität von Menschen mit Behinderungen?
- Welche Informationen brauchen Menschen mit Behinderungen?
- Welche Unterstützung darf ich geben?
- Welche Grenzen muss ich einhalten?
- Welche Berührungs-Punkte habe ich im Alltag mit dem Thema Sexualität?
- Wie kann ich Menschen mit Behinderungen vor sexuellem Missbrauch schützen?

Ziel des Kurses

In diesem Kurs geht es um die Bewusst-Machung und die Unterstützung beim Thema Sexualität.

Behinderung und Sexualität

 Termin:	Mittwoch, 25. November 2026, von 9.00 bis 17.00 Uhr
 Ort:	Kolpinghaus Götzis, Hans-Berchtold-Straße 21, Götzis
 Kursleitung:	Anita Sailer und ein Mitglied aus dem Team Sexualität
 Kosten:	275,- Euro
 Teilnehmer*innen:	16 Personen
 Anmeldeschluss:	31. Oktober 2026





Demenz – Basiskurs

Demenz ist eine Krankheit,
bei der Menschen vieles vergessen.
Auch manche Menschen mit Behinderungen
erkranken an Demenz.
Oft haben ältere Menschen Demenz.

Der Kurs findet an 2 Tagen statt.
Im Kurs erklären wir,
was Demenz ist und
welche Formen der Krankheit es gibt.
Wir erklären auch,
wie die Krankheit beginnt und
wie stark sie mit der Zeit wird.

Ziel des Kurses

Sie lernen unterschiedliche Seiten von Demenz
bei Menschen mit Behinderungen kennen.

Demenz – Basiskurs



Termin:

Montag, 1. und Dienstag,
2. Februar 2027,
jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr



Ort:

Volkshochschule Götzis,
Am Garnmarkt 12, Götzis



Kursleitung:

Eva Maria Anslinger



Kosten:

275,- Euro



Teilnehmer*innen: 14 Personen



Anmeldeschluss: 4. Jänner 2027





Demenz – Aufbaukurs

NEU

**Demenz verstehen
und im Alltag wirksam handeln**

Der Kurs bietet 2 Praxis-Tage zum Thema Erinnerungspflege und zu körperlichen Veränderungen.

Er baut auf dem Basiskurs zu Demenz auf.
Der Kurs zeigt,
was Demenz für das tägliche Leben bedeutet.
Er zeigt, was wichtig ist
für die Begleitung von Menschen mit Demenz.

Wichtig sind 2 Themen:

- Erinnerungen im täglichen Leben
- Veränderungen am Körper und ihre Auswirkungen

Im Kurs werden Situationen
aus dem täglichen Leben besprochen.
Es gibt praktische Übungen.
Sie erhalten Ideen für Ihre Arbeit
in der Begleitung von Menschen mit Demenz.

Ziel des Kurses

Sie lernen Menschen mit Demenz besser zu verstehen.
Sie lernen schwierige Situationen gut zu lösen.
Sie lernen einfache Ideen in der Begleitung umzusetzen.

Demenz – Aufbaukurs


Termin:

Donnerstag, 4. und Freitag,
5. Februar 2027,
jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr


Ort:

Volkshochschule Götzis,
Am Garnmarkt 12, Götzis


Kursleitung:

Eva Maria Anslinger


Kosten:

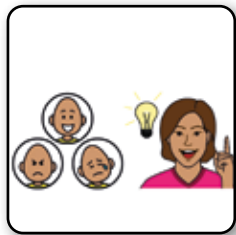
300,- Euro


Teilnehmer*innen: 14 Personen

Anmeldeschluss: 7. Jänner 2027

Wer am Kurs teilnehmen möchte, muss zuerst den
Basiskurs – Demenz besuchen.





Abend-Vortrag: Gefühle und Verhalten besser verstehen mit SEED

Viele Menschen mit Behinderungen zeigen ihre Gefühle auf verschiedene Weise. Oft ist es schwer, das richtig zu verstehen.

Im Abend-Vortrag wird „SEED“ vorgestellt. „SEED“ ist eine Methode.

Eine Methode ist eine bestimmte Art, etwas zu tun.

Mit „SEED“ können Fachkräfte das Verhalten von Menschen mit Behinderungen besser verstehen.

Zwei erfahrene Fach-Personen leiten den Abend-Vortrag. Sie haben viel Erfahrung mit Menschen mit Behinderungen. Der Kurs richtet sich besonders an Fachkräfte, Angehörige und alle Interessierten.

Ziel des Abend-Vortrages

Sie lernen die SEED-Methode kennen.

Sie können das Verhalten von Personen besser verstehen.

Gefühle und Verhalten besser verstehen mit SEED



Termin:

Dienstag, 2. März 2027,
von 18.00 bis 19.30 Uhr



Ort:

Volkshochschule Götzis,
Am Garnmarkt 12, Götzis



Kursleitung:

Stefania Calabrese,
Adriane Feurstein



Kosten:

30,- Euro

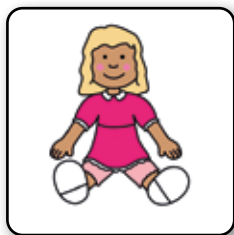


Teilnehmer*innen: 30 Personen



Anmeldeschluss: 2. Februar 2027





Abend-Vortrag: **NEU** Wenn Hand-Puppen sprechen Kommunikation lebendig gestalten

Im Abend-Vortrag erfahren Sie,
wie Hand-Puppen beim Sprechen helfen können.
Das Spiel mit Hand-Puppen verbessert
die Gefühle von Menschen.
Es hilft auch in der Therapie von Menschen.

Im Abend-Vortrag erhalten Sie allgemeine Informationen
zum Hand-Puppen-Spiel.
Sie sehen auch, wie Hand-Puppen
mit beweglichem Mund lebendig aussehen.
Sie sehen, wie Hand-Puppen Gefühle zeigen.
Sie sehen, wie Hand-Puppen Beziehungen
zwischen Menschen besser machen.

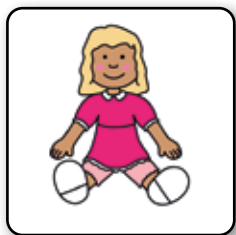
Ziel des Abend-Vortrages

Alle lernen das Spiel mit Hand-Puppen kennen.
Sie erfahren, wie man Hand-Puppen nutzen kann,
und sie richtig für die Therapie einsetzt.

Wenn Hand-Puppen sprechen

 Termin:	Dienstag, 19. Jänner 2027, von 18.00 bis 19.30 Uhr
 Ort:	Volkshochschule Götzis, Am Garnmarkt 12, Götzis
 Kursleitung:	Lars-Olaf Möller
 Kosten:	30,- Euro
 Teilnehmer*innen:	30 Personen
 Anmeldeschluss:	22. Dezember 2026





NEU

Hand-Puppen lebendig spielen und gezielt einsetzen

In diesem Kurs lernen Sie mehr über Puppen mit einem beweglichen Mund.

Sie lernen, wie Sie Hand-Puppen verwenden.

Der Kurs ist auch für Personen gut, die schon Erfahrung mit Hand-Puppen haben. Sie können ihr Wissen verbessern.

Im Kurs lernen Sie zum Beispiel, wie man Hand-Puppen benutzt und spielt. Sie lernen, wie Sie Gespräche und kleine Geschichten mit Hand-Puppen machen.

Im Kurs werden Übungen gemacht und gemeinsam ausprobiert.

Anfänger*innen und erfahrene Personen sind im Kurs willkommen.

Ziel des Kurses

Sie können das Hand-Puppen-Spiel richtig einsetzen. Die Hand-Puppe hilft Ihnen, besser mit Menschen zu sprechen.

Hand-Puppen lebendig spielen und gezielt einsetzen



Termin:

Mittwoch, 20. Jänner 2027,
von 9.30 bis 16.00 Uhr



Ort:

Volkshochschule Götzis,
Am Garnmarkt 12, Götzis



Kursleitung:

Lars-Olaf Möller



Kosten:

275,- Euro



Teilnehmer*innen: 14 Personen



Anmeldeschluss: 22. Dezember 2026

Wer am Kurs teilnehmen möchte, muss zuerst den Abend-Vortrag Hand-Puppen besuchen.





NEU

Klar kommunizieren – ohne zu überfordern

In diesem Workshop lernen Sie,
einfach mit Menschen zu sprechen.
Sie lernen, was gute Kommunikation ist.
Sie lernen, wie Menschen Informationen bekommen.
Sie lernen, warum Informationen
für manche Menschen auch zu viel sind.

Im Workshop lernen Sie,
mit Bildern und Symbolen zu arbeiten.
Sie machen das in Rollen-Spielen und Übungen.
Sie lernen, respektvoll zu sagen,
was Sie meinen.
Sie lernen, was Sie bei der Selbstbestimmung
von anderen beachten müssen.

Ziel des Kurses

Sie können Informationen so geben, dass alle sie verstehen.
Niemand fühlt sich überfordert oder bevormundet.

Klar kommunizieren – ohne zu überfordern



Termin: Modul 1: Mittwoch, 21. Oktober 2026,
von 9.00 bis 13.00 Uhr
Modul 2: Dienstag, 10. November 2026,
von 9.00 bis 12.30 Uhr



Ort: Modul 1: Volkshochschule Götzis,
Am Garnmarkt 12, Götzis
Modul 2: online



Kursleitung: Renate Fischer



Kosten: 190,- Euro



Teilnehmer*innen: 16 Personen



Anmeldeschluss: 23. September 2026





Validation – Basiskurs

Die Teilnehmenden lernen viel zum Thema Validation.
Validation ist eine besondere Art zu reden.

Man hört auch Menschen mit Demenz gut zu.

Man zeigt: Deine Gefühle sind wichtig.

So fühlen sich Menschen sicher.

Im Kurs werden Beispiele aus dem Alltag besprochen.
Das richtige Sprechen mit Menschen mit Demenz
wird geübt.

Der Kurs hat drei Teile:

- Einführung in die Validation
- Techniken und Symbole
- Emotionen und Bedürfnisse

Ziel des Kurses

Sie lernen Validation kennen und wie Sie sie
im Umgang mit Menschen mit Demenz richtig anwenden.

Validation – Basiskurs

 **Termin:** Modul 1: Dienstag, 29. September 2026,
Modul 2: Dienstag, 20. Oktober 2026,
Modul 3: Dienstag, 17. November 2026,
jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

 **Ort:** Volkshochschule Götzis,
Am Garnmarkt 12, Götzis

 **Kursleitung:** Maria Heidegger

 **Kosten:** 550,- Euro

 **Teilnehmer*innen:** 12 Personen

 **Anmeldeschluss:** 13. September 2026





**Miteinander wachsen bedeutet:
Zusammen stark zu sein, egal wer man ist.**

Anhang

Eva-Maria Anslinger

Eva-Maria Anslinger ist Diplom-Pädagogin und gelernte Kranken-Schwester. Das heißt: Sie hat diese Berufe gelernt und Prüfungen bestanden.

Sie arbeitet mit Menschen mit Krankheiten, die das Gehirn schwächer machen.

Dazu gehört zum Beispiel Demenz.

Sie zeigt anderen Menschen, wie man diese Menschen gut betreut und pflegt.



Stefania Calabrese

Stefania Calabrese ist Professorin an der Hochschule in Luzern.

Luzern ist eine Stadt in der Schweiz.

Stefania Calabrese leitet das „Kompetenz-Zentrum Behinderung und Lebensqualität“.

Sie beschäftigt sich mit dem Leben von Menschen mit Behinderungen.

Sie hilft, wenn das Verhalten einer Person schwierig ist. Sie zeigt Angehörigen und Fachleuten, wie gute Unterstützung geht.



Walter Ehwald

Walter Ehwald ist gelernter Heil-Pädagoge.
Ein Heil-Pädagoge hat eine spezielle
Ausbildung als Erzieher.
Er arbeitet mit Klient*innen und
berät Fachkräfte.

Walter Ehwald ist ein Experte
auf dem Gebiet des Affolter-Modells®.
Beim Affolter-Modell®
lernen Menschen mit Behinderungen,
ihre Umwelt zu spüren.

**Adriane Feurstein**

Adriane Feurstein ist Ärztin und
Präsidentin des Vereins
der Lebenshilfe Vorarlberg.
Sie ist Mutter einer Tochter
mit Behinderungen.

Ein wichtiger Teil ihrer Arbeit ist,
Eltern und Angehörige zu unterstützen.
Sie hilft dabei, schwierige Gefühle
und Situationen besser zu verstehen.

**Renate Fischer**

Renate Fischer arbeitet als Trainerin
für Kommunikation.
Sie hat die Firma „Fischkom“ gegründet.
Sie hilft Menschen,
deutlich und einfach zu sprechen.
Sie zeigt, wie man Inhalte gut sagt
und in der Praxis erklärt.

**Maria Heidegger**

Maria Heidegger ist
Expertin für Validation.
Validation hilft uns,
Menschen mit Demenz zu verstehen.
Demenz ist eine Krankheit.
Validation wurde in den USA von einer Frau
namens Naomi Feil entwickelt.
Maria Heidegger hat eine Ausbildung
zur „Validations-Trainerin“ gemacht.
Sie zeigt anderen, wie sie Validation verwenden können.



Silke Milhalm

Silke Milhalm arbeitet bei der Lebenshilfe Vorarlberg. Sie leitet das Gemeinschaftliche Wohnen Dornbirn Bündlitten. Sie gibt Kurse zur richtigen Begleitung von Menschen mit Autismus. Sie hilft Kolleg*innen im Alltag, damit sie Menschen mit Autismus besser verstehen.

**Lars-Olaf Möller**

Lars-Olaf Möller ist Diplom-Sozialpädagoge. Er ist Puppenspieler und Autor. Er schreibt Bücher über das Spiel mit Hand-Puppen. Er hat viele Fortbildungen gemacht. Er kennt sich gut mit Hand-Puppen aus. Er arbeitet in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

**Dragana Popovic**

Dragana Popovic arbeitet bei der Lebenshilfe Vorarlberg. Sie leitet das Wohnhaus Götzis in der Dr. Alfons-Heinzle-Straße. Sie hat viel Erfahrung mit Menschen mit Autismus.

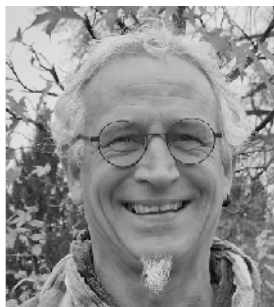
**Anita Sailer**

Anita Sailer ist eine Expertin in der Sexual-Pädagogik. Die Sexual-Pädagogik ist die Wissenschaft von der Aufklärung von Menschen über das Thema Sexualität. Anita Sailer hat auch viel Erfahrung in der Begleitung von älteren Menschen.



Thorsten Tönjes

Thorsten Tönjes arbeitet
bei der Lebenshilfe Vorarlberg.
Er ist Kurs-Leiter
zum Thema Basale Stimulation®.



Basale Stimulation® bedeutet:

Mit einfachsten Mitteln wird versucht,
dass Menschen mit Behinderungen
Kontakt zu anderen Menschen aufnehmen können.

Reinhard Wohlgenannt

Reinhard Wohlgenannt ist Experte für
Unterstützte Kommunikation.
Die Unterstützte Kommunikation hilft
Menschen mit Behinderungen,
die Probleme beim Sprechen haben.
Reinhard Wohlgenannt hat viel Erfahrung
in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen.

**Marissa Zimmermann**

Marissa Zimmermann ist
freiberufliche Logo-Pädin.
Logo-Pädinnen und Logo-Päden
helfen Menschen,
die Probleme mit der Stimme,
dem Sprechen oder
dem Schlucken haben.

**Giulia Zecca**

Giulia Zecca arbeitet in der
„Sozialgenossenschaft EFEU“ in Brixen.
„EFEU“ ist eine Tagesstätte für
Menschen mit Behinderungen.
Brixen ist eine Stadt in Italien.
Giulia Zecca ist eine Expertin
auf dem Gebiet des Affolter-Modells®.



Bei Affolter lernen Menschen mit Behinderungen
ihre Umwelt zu spüren.

Mehr Informationen im Internet

Manche Menschen möchten mehr über einen Kurs wissen, zum Beispiel Fach-Leute.

Deshalb gibt es bei manchen Kursen jetzt auch Texte in Fach-Sprache.

In diesen Texten steht zum Beispiel:

- Genauer, was im Kurs passiert.
- Welche Fach-Themen im Kurs wichtig sind.
- Welche Ziele der Kurs hat.

Die Texte in schwerer Sprache sind zusätzlich.

Man kann sie lesen,

wenn man mehr wissen möchte.

Diese Internet-Seite heißt **Padlet**.

Die Adresse ist:

<https://padlet.com/akademie17/Kursbeschreibungen>

Die Internet-Seite Padlet kann auch über das eigene Handy aufgerufen werden.

Einfach die Handy-Kamera auf den QR-Code halten.

Den QR-Code finden Sie hier:



Falls die Handy-Kamera den QR-Code nicht lesen kann, braucht es eine spezielle App.

Eine App ist ein Computer-Programm.

Eine kostenlose App heißt „QR & Barcode Scanner“.

Die App findet man im Internet.

Akademie Zertifikate



Die Akademie der Lebenshilfe Vorarlberg hat ein spezielles Zertifikat erhalten.

Ein Zertifikat ist ein Zeugnis.

In dem Zertifikat steht, dass die Akademie bis 17. November 2026

EN ISO 29993 und 21001 zertifiziert ist.

Die Buchstaben und Nummern bedeuten, dass die Akademie bestimmte Normen einhält. Normen sind eine Art von Regeln.

Das Zertifikat stellt die Firma

„TÜV AUSTRIA CERT GMBH“ aus.

Das Zertifikat gilt für diesen Bereich

„Interne und externe Ausbildungen für soziale Dienste“.

Eine Person von „TÜV AUSTRIA CERT GMBH“ hat die Akademie kontrolliert.

Das Zertifikat bestätigt, dass die Akademie Folgendes erfüllt:

- Sie bietet geeignete und nützliche Fortbildungen an.
- Sie achtet auf die Qualität bei den Fortbildungen.
- Im Mittelpunkt steht die Zufriedenheit der Teilnehmenden an den Kursen.
- Das Team der Akademie hält sich an vorgegebene Regeln.
- Das Angebot der Akademie wird ständig verbessert.

Die Akademie der Lebenshilfe Vorarlberg hat auch ein Zertifikat des ÖCERT erhalten.



Das Zertifikat des ÖCERT ist in Österreich wichtig.

Es zeigt, dass die Fortbildungen der Akademie bestens für Erwachsene geeignet sind.

Es zeigt auch, dass die Fortbildungen sehr gut sind und wichtiges Wissen vermitteln.

Die Akademie leistet somit wertvolle Arbeit in der Erwachsenen-Bildung.

Information zu den Bildern

In diesem Programm verwenden wir
Bilder mit Symbolen.

Diese Bilder erklären zum Beispiel,
ob ein Kurs in leichter Sprache ist.

Die verwendeten Bilder bekommen wir
von der Firma „Tobii Dynavox“.

Damit wir die Bilder in unserem
Fortbildungs-Programm verwenden dürfen,
müssen wir einen bestimmten Hinweis schreiben.

Der Hinweis ist auf Englisch und lautet:

„The Picture Communication Symbols© 1981-2026 by
Tobii Dynavox. All rights reserved worldwide.
Used with permission. Boardmaker® is a trademark of
Tobii Dynavox“.

Der Hinweis auf Englisch bedeutet:

Die Bilder mit Symbolen

stammen von „Tobii Dynavox“.

Sie sind zwischen 1981 bis 2026 entstanden.

„Tobii Dynavox“ besitzt alle Rechte für die Bilder
und das für alle Länder der Welt.

„Tobii Dynavox“ gibt die Erlaubnis,
dass wir die Bilder verwenden dürfen.

Das Computer-Programm Boardmaker®
ist eine Marke von „Tobii Dynavox“.

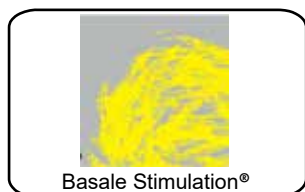
Eine Marke ist ein Begriff.

Damit werden bestimmte Produkte
einer Firma bezeichnet.

Im Programm gibt es auch noch folgende Bilder:



Das Bild oben ist ein Logo.
Dieses Logo verwendet die
„Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.“.
Das ist eine Organisation in Deutschland.
Das Logo bedeutet: Die Fortbildung richtet sich
nach den Bestimmungen der Organisation.
Die Unterstützte Kommunikation hilft
Menschen mit Behinderungen,
die Probleme beim Sprechen haben.



Das Logo oben verwendet der
„Internationale Förderverein Basale Stimulation e.V.“.
Das ist eine Organisation in Deutschland.
Basale Stimulation® hilft Menschen mit Behinderungen,
mit anderen Menschen Kontakt aufzunehmen.



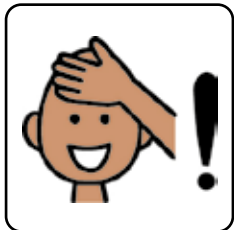
Informationen zu Kultur-Pass-Ermäßigungen

Es gibt Menschen in Vorarlberg,
die nur wenig Geld für Kurse haben.
Die Vorarlberger Erwachsenen-Bildung
unterstützt diese Menschen.

Um eine finanzielle Unterstützung zu bekommen,
braucht man einen Kultur-Pass.
Wer einen Kultur-Pass möchte,
kann sich bei der Lebenshilfe Vorarlberg melden.
Die Lebenshilfe gibt auch Auskunft über
die Höhe der Unterstützung.

Die Telefon-Nummer ist: +43 5523 506-10084
Die E-Mail-Adresse ist: akademie@lhv.or.at

Weitere Informationen stehen im Internet.
Die Adresse lautet: www.hungeraufkunstundkultur.at



Akademie unterstützt die lebenslange Bildung

Menschen mit Behinderungen haben ein Recht auf lebenslange Bildung, so wie alle Menschen. Die Akademie unterstützt dieses Recht.

Durch die Unterstützung der Akademie sollen Menschen mit Behinderungen regionale Angebote der Erwachsenen-Bildung ebenso nutzen können wie Menschen ohne Behinderungen.

Die Akademie unterstützt Sie zum Beispiel:

- Wenn Sie Einrichtungen der Erwachsenen-Bildung in der Umgebung suchen.
- Wenn Sie Kurs-Angebote suchen.
- Wenn Sie Informationen über verschiedene Kurs-Angebote brauchen.
- Wenn Sie sich für ein Kurs-Angebot anmelden.
- Wenn Sie Begleitung zum Kurs-Angebot benötigen.

Die Akademie der Lebenshilfe Vorarlberg ist Mitglied der Vorarlberger Erwachsenen-Bildung.

Die Vorarlberger Erwachsenen-Bildung bietet viele Kurse und Veranstaltungen an. Informationen dazu stehen im Internet. Die Adresse ist: www.pfiffikus.at

Nutzen Sie diese Unterstützung und melden Sie sich bei der Akademie.

Kontakt & Information

Lebenshilfe Vorarlberg Akademie

Die Telefon-Nummer ist: +43 5523 506-10084

Die E-Mail-Adresse ist: akademie@lhv.or.at

Teilnahme-Bedingungen

Bei den Kursen der Lebenshilfe-Akademie gibt es bestimmte Bedingungen.

Diese Bedingungen müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einhalten.

Man nennt diese Bedingungen

allgemeine Geschäftsbedingungen.

Sie erhalten nach Abschluss des Kurses eine Teilnahme-Bestätigung.

Bezahlung

Nach dem Anmelde-Schluss für einen Kurs erhalten Sie eine Rechnung.

Die Rechnung kommt mit einem Erlagschein.

Mit dem Erlagschein kann bei einer Bank bezahlt werden.

Bitte beim Bezahlen die IBAN-Nummer der Lebenshilfe-Akademie angeben.

Die IBAN-Nummer ist: AT89 3742 2000 0818 0481

Dieses Konto ist bei der Raiffeisenbank Montfort eGen.

Bitte beim Bezahlen den Titel des Kurses und Ihren Vornamen und Nachnamen angeben.
Spätestens 30 Tage nach Erhalt der Rechnung müssen Sie den Kurs bezahlt haben.

Die Preise der Kurse enthalten immer 10 Prozent Mehr-Wert-Steuer.

Die Mehr-Wert-Steuer ist Geld für den Staat.

Man zahlt sie überall beim Einkaufen.

Sie ist im Gesamt-Preis bereits dabei.

Storno-Bedingungen

Sie können nicht an einem Kurs teilnehmen, dann sagen Sie uns Bescheid.

Die Teilnahme am Kurs kann abgesagt werden.

Das nennt man „Storno“.

Es gibt verschiedene Storno-Bedingungen:

- Sie sagen Ihren Kurs bis 4 Wochen vor Kurs-Beginn ab. Die Absage ist kostenlos.
- Sie sagen Ihren Kurs bis 2 Wochen vor Kurs-Beginn ab. Sie müssen die Hälfte der Kurs-Kosten bezahlen.
- Sie sagen Ihren Kurs weniger als 2 Wochen vor Kurs-Beginn ab. Sie müssen die ganzen Kurs-Kosten bezahlen.
Das gilt auch, wenn Sie ohne Absage am Kurs nicht teilnehmen.
- Die Absage kostet nichts, wenn eine andere Person für Sie am Kurs teilnimmt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

sind Regeln für die Teilnahme an einem Kurs.

Anmelde-Formular

ist ein Dokument.

Man trägt persönliche Daten ein.

App

Ein Programm auf dem Handy.

Autismus

ist angeboren und bedeutet:

Die Menschen erleben und verstehen Dinge anders.

Sie haben aber auch besondere Stärken.

Basale Stimulation®

heißt ein Konzept von Prof. Dr. Andreas Fröhlich.

Ein Konzept ist ein Plan oder eine Idee, mit wichtigen Vorschlägen.

Basale Stimulation® hilft Menschen mit Behinderungen, sich ohne Worte und über ihren Körper mitzuteilen.

Beziehung

bedeutet, 2 oder mehrere Menschen haben eine Verbindung zueinander.

Auch Firmen und Länder können eine Beziehung zueinander haben.

Datenschutz

ist der Schutz für persönliche Daten.

Demenz

ist eine Krankheit, bei der Menschen Dinge vergessen.

Auch Menschen mit Behinderungen erkranken an Demenz.

Menschen mit Demenz vergessen zum Beispiel Namen, Termine oder Erlebnisse.

Das tägliche Leben wird durch Demenz schwierig.

Die Krankheit tritt häufig im Alter auf.

Ein **Diplom-Sozialpädagoge** hat eine spezielle Ausbildung gemacht und dafür ein Diplom erhalten.

Ein Diplom ist eine Art Zeugnis.

Ein Diplom-Sozialpädagoge berät und begleitet Menschen. Er hilft bei Problemen oder schweren Situationen.

Erinnerungspflege

hilft Menschen mit Demenz, sich an früher zu erinnern.

Das geht zum Beispiel mit Fotos, Musik oder Gesprächen. So fühlen sie sich sicherer.

Erlagschein

Formular zur Bezahlung bei einer Bank.

Hand-Puppe

ist eine Figur aus Stoff.

Man steckt die Hand in die Puppe und bewegt sie.

Mit der Hand-Puppe kann man Geschichten erzählen oder Gespräche üben.

Hand-Puppen können helfen, besser miteinander zu reden und sich zu verstehen

IBAN

ist eine Bank-Konto-Nummer

und steht auf einem Erlagschein.

Die IBAN ist wie eine Adresse für ein Bank-Konto.

Ein Kursleiter oder eine Kursleiterin

leitet einen Kurs oder einen Vortrag.

Diese Person vermittelt Wissen und erklärt Inhalte.

Sie zeigt Beispiele und beantwortet Fragen.

Ein Kursleiter oder eine Kursleiterin

sind Fachleute auf ihrem Gebiet.

Kommunikation

bedeutet, sich mitzuteilen.

Menschen sprechen, schreiben oder zeigen etwas.

So verstehen sie einander.

Ein **Link** führt zu einer Internet-Seite.

Tippen oder klicken Sie auf den Link.

Dann öffnet sich die Seite.

Praxis

bedeutet, echte Situationen im täglichen Leben.

Ein **QR-Code** ist ein Bild.

Man scannt es mit dem Handy.

Es führt zu einer Internet-Seite.

Rechnung

ist eine schriftliche Zahlungsaufforderung.

Storno

ist eine Absage für eine Anmeldung, zum Beispiel für einen Kurs.

Die **Unterstützte Kommunikation** hilft

Menschen mit Behinderungen, die Probleme beim Sprechen haben.

Für Unterstützte Kommunikation gibt es verschiedene Hilfsmittel.

Diese können Menschen helfen, ihre Wünsche, Gedanken und Gefühle auszudrücken.

Miteinander zu lernen ermöglicht, gemeinsam stärker zu werden.

Dieses Programmheft heißt „Miteinander wachsen“.

Es geht darum,

dass Menschen gemeinsam
neue Dinge erfahren und lernen.

Dadurch vergrößern sie ihr Wissen.

Sie lernen, Neues auszuprobieren.



Texte mit diesem Gütesiegel
sind leicht verständlich.

Leicht Lesen gibt es in Stufen.

B1: leicht verständlich

A2: noch leichter verständlich

A1: am leichtesten verständlich



Menschen brauchen
Menschen. Lebenshilfe Vorarlberg

Kontakt & Information

Lebenshilfe Vorarlberg GmbH
Akademie

Gartenstraße 2, 6840 Götzis

T +43 5523 506-10084

E akademie@lhv.or.at

www.lebenshilfe-vorarlberg.at